Freiheit - ich bereue nichts

pickman:ja, gerne darfst Du mir eine Kritik schreiben, aber bitte nicht beleidigt sein, wenn ich sich nicht aufpicke und mich korrigiere.
danke insoweit

zu einem Verlag finden: habe ich aufgegeben, ich habe einfach meine texte selbst veröffentlicht, mein erstes Buch ist tausendmal verkauft worden, das zweite war ein Flopp, dann habe ich es aufgegeben.
für Kritik bin ich immer offen, aber manchmal ist es wirklich nicht anders als das man für nur fünf Personen auf dieser Welt schreibt

zum Epigonen: hast mich mißverstanden. es ist eben die Gefahr da, wenn man zu sehr sich verwirren läßt durch Kritik, daß man selbst keinen roten Faden mehr findet und von anderen zu viel übernimmt: pars prot toto - heißt es und ein Autor muß stets selbst den Überblick haben, die Teile sind zwar wichtig, aber sekundär.

schönen sommer noch

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de